

Q1 | 2018/2019

Zwischenbericht

MeVis Medical Solutions AG

10cm (proj.)

10cm (proj.)

MeVis

KENNZAHLEN (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €	01.10.2018 - 31.12.2018	01.10.2017 - 31.12.2017	Veränderung
Umsatzerlöse	4.211	4.283	-2 %
davon Segment ¹			
Digitale Mammographie	2.389	3.003	-20 %
Entwicklungsdienstleistungen	1.063	450	136 %
Übrige operative Aktivitäten	759	830	-9 %
EBITDA	2.135	2.200	-3 %
EBITDA-Marge	51 %	51 %	
EBIT	1.984	1.954	2 %
EBIT-Marge	47 %	46 %	
Finanzergebnis	661	-406	
EBT	2.645	1.548	71 %
Periodenüberschuss	2.645	1.547	71 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	1,45	0,85	71 %
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	1,45	0,85	71 %
	31.12.2018	30.09.2018	Veränderung
Eigenkapital	34.704	32.059	8 %
Immaterielle Vermögenswerte	11.015	11.117	-1 %
Lang- und kurzfristige Schulden	6.206	6.360	-2 %
Bilanzsumme	40.910	38.419	6 %
Eigenkapitalquote in %	85 %	83 %	
Liquide Mittel ²	5.814	3.477	67 %
Mitarbeiter ³	88	93	-5 %

¹ Ohne Einbeziehung der Intersegment-Umsätze

² Zahlungsmittel

³ Vollzeitäquivalente zum Stichtag

AKTIE AUF EINEN BLICK

STAND 31.12.2018	
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 29.12.2017	€ 39,62
Letzte Kursfeststellung am 28.12.2018	€ 32,00
Höchst-/Tiefstkurs in Geschäftsjahr 2018/2019	€ 36,40 / € 32,00
Marktkapitalisierung	€ 58,240 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	0 (0 %)
Free Float	17,8 %
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN (IFRS)	1
VORWORT DES VORSTANDS	3
DIE MEVIS AKTIE	5
ZWISCHENLAGEBERICHT Q1 2018/2019	7
Vorbemerkung	7
Grundlagen der Gesellschaft	7
Struktur.....	7
Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit	7
Berichtssegmente	7
Wirtschaftsbericht.....	8
Ertragslage.....	8
Finanzlage.....	9
Vermögenslage	9
Nachtragsbericht.....	9
Chancen- und Risikobericht	9
Prognosebericht.....	10
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	11
GESAMTERGEBNISRECHNUNG	11
BILANZ	12
KAPITALFLUSSRECHNUNG	13
EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	14
ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2018	15
Grundsätzliche Informationen	15
Allgemeine Angaben	15
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	15
Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards.....	15
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
1. Umsatzerlöse.....	16
2. Personalaufwand	16
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	16
4. Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen..	16
5. Finanzergebnis	16
6. Ertragsteuern	17
7. At-Equity bewertete Beteiligungen	17
8. Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	17
9. Eigenkapital	17
10. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.....	17
11. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen	18
12. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten	18
13. Ergebnis je Aktie	18
14. Segmentberichterstattung	18
15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	19
DISCLAIMER	20
FINANZKALENDER 2018/2019	21

VORWORT DES VORSTANDS



v. li.: Marcus Kirchoff, Dr. Robert Hannemann

*Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und
Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

Stabilität auf hohem Niveau: Wir sind in den neue Geschäftsjahr mit weitgehend stabilen Umsätze und Kosten gestartet, so dass eine nach wir vor sehr attraktive EBIT-Marge von 47 % erwirtschaftet werden konnte. Der Wandel der Geschäftsstruktur hat sich fortgesetzt, in dem der Rückgang des Geschäfts mit Hologic im Segment Digitale Mammographie durch entsprechendes Wachstum der Entwicklungsdienstleistungen kompensiert werden konnte, vor allem für unseren Mutterkonzern Varex Imaging Corporation.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung im Detail: Der im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 erwirtschaftete **Umsatz** lag mit mit T€ 4.211 2 % unter Vorjahresniveau (T€ 4.283). Dabei stieg im ersten Quartal das Lizenzgeschäft um 9 % auf T€ 1.179 (i. Vj. T€ 1.086) und das Wartungsgeschäft sank um 1 % auf T€ 1.749 (i. Vj. T€ 1.763) gegenüber der Vorjahresperiode. Das Dienstleistungsgeschäft ist von T€ 1.434 in der Vorjahresperiode um 11 % auf T€ 1.283 gesunken. Die Umsatzerlöse im ersten Quartal in Höhe von T€ 4.211 (i. Vj. T€ 4.283) verteilten sich auf die Segmente Digitale Mammographie mit T€ 2.389 (i. Vj. T€ 3.003), Entwicklungsdienstleistungen mit T€ 1.063 (i. Vj. T€ 450) und Übrige operative Aktivitäten mit T€ 759 (i. Vj. T€ 830). Mit einem Anteil von 57 % (i. Vj. 70 %) stellte das Segment Digitale Mammographie auch weiterhin den Hauptumsatzträger dar.

Die operativen **Kosten** sind im ersten Quartal plangemäß leicht gestiegen. Der Personalaufwand hat sich um 2 % erhöht, wohingegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal auf T€ 435 (i. Vj. T€ 441) leicht gesunken sind.

Das **EBITDA**-Ergebnis (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 2.135 (i. Vj. T€ 2.200).

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen haben sich plangemäß um 39 % auf T€ 151 (i. Vj. T€ 246) verringert, wobei die Abschreibungen auf Entwicklungsleistungen um T€ 78 auf T€ 24 (i. Vj. T€ 108) gesunken sind und damit die aktivierten Entwicklungskosten voll abgeschrieben sind.

Das **EBIT** (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) betrug im Berichtszeitraum somit T€ 1.984 (i. Vj. T€ 1.954). Die EBIT-Marge hat sich mit 47 % gegenüber dem Vorjahreswert von 46 % leicht erhöht.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich im Berichtszeitraum deutlich auf T€ 661 (i. Vj. T€ -406). Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind insbesondere aus der Entwicklung des Saldos aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 622 (i. Vj. T€ -445) zu erklären.

Das **EBT** (Ergebnis vor Steuern) betrug im Berichtszeitraum somit T€ 2.645 (i. Vj. T€ 1.548). Die EBT-Marge hat sich mit 63 % gegenüber dem Vorjahreswert von 36 % entsprechend deutlich verbessert. Das steuerliche Ergebnis betrug T€ 0 (i. Vj. T€ -1).

Das **Ergebnis** nach Steuern belief sich auf T€ 2.645 (i. Vj. T€ 1.547), was einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von € 1,45 (i. Vj. € 0,85) entspricht.

Die **liquiden Mittel** haben sich zum 31.12.2018 gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2017/2018 von T€ 3.477 auf T€ 5.814 erhöht.

Für das Geschäftsjahr 2018/2019 wird mit einem leichten Umsatzrückgang auf € 16,0 Mio. bis € 16,5 Mio. gerechnet. Der erwartete Umsatzrückgang im Segment Digitale Mammographie wird nur teilweise durch das prognostizierte Umsatzwachstum in den Segmenten Entwicklungsdienstleistungen und Übrige operative Aktivitäten kompensiert werden können. Für das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) wird ein deutlicher Rückgang auf € 1,5 Mio. bis € 2,0 Mio. erwartet. Darin ist ein voraussichtliches Impairment auf den Firmenwert für das Geschäft mit Hologic (Digitale Mammographie) in Höhe von € 4,5 Mio. enthalten. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wird der Vorstand seine Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2018/2019 auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle erneut bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen!



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DIE MEVIS AKTIE

KURSVERLAUF DER MEVIS-AKTIE (12 MONATE)



Im elektronischen Börsenhandel XETRA lag der Höchstkurs der Aktie im Laufe der Berichtsperiode bei € 36,40, der Tiefstkurs bei € 32,00. Die MeVis Medical Solutions AG beendete das erste Quartal mit einem Schlusskurs von € 32,00 (XETRA) im Vergleich zu € 39,62 zum Ende Dezember 2017 bzw. € 34,40 am 30. September 2018. Somit ist der Wert der MeVis-Aktie zum Ende des ersten Quartals des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Schlusskurs zum Ende des Geschäftsjahres 2017/2018 um 7 % gefallen. Über die letzten zwölf Monate hat sich die MeVis-Aktie mit -19% im Rahmen der allgemeinen Aktientrends entwickelt. Damit betrug die Marktkapitalisierung unter Berücksichtigung von 1.820.000 im Umlauf befindlichen Aktien am Ende der Periode € 58,24 Mio. Die Anzahl der registrierten Depots mit 587 Depots zum Periodenende hat sich gegenüber 31. Dezember 2017 (655 Depots) nochmals erheblich reduziert.

KENNZAHLEN DER MEVIS-AKTIE

	3 M 31.12.2018	12 M 30.09.2018	9 M 30.06.2018
Schlusskurs in €	32,00	34,40	36,40
Periodenhöchstkurs in €	36,40	40,60	37,80
Periodentiefstkurs in €	32,00	32,80	36,40
Marktkapitalisierung in Mio. € (XETRA Ultimo)	58,2	62,6	66,2
Anzahl der Aktien	1.820.000	1.820.000	1.820.000
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (XETRA Ultimo)	5,52	8,73	9,72
Ergebnis je Aktie in € (verwässert/unverwässert)	1,45	3,94	2,81

ENTWICKLUNG DER AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zum Ende der Berichtsperiode wurden 73,65 % des gesamten Grundkapitals der MeVis Medical Solutions AG von der Varex Imaging Deutschland AG, einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Varex Imaging Corporation, Salt Lake City, Utah, USA, gehalten. Weitere institutionelle Aktionäre sind, gemäß den uns zugegangenen Aktionärsmitteilungen, die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH mit ca. 5,51 % und die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (Hauck & Aufhäuser hat Ende 2017 die Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. übernommen) mit ca. 3,01 % des gesamten Grundkapitals der MeVis Medical Solutions AG. Somit befinden sich rund 17,83 % der Aktien derzeit im Streubesitz.

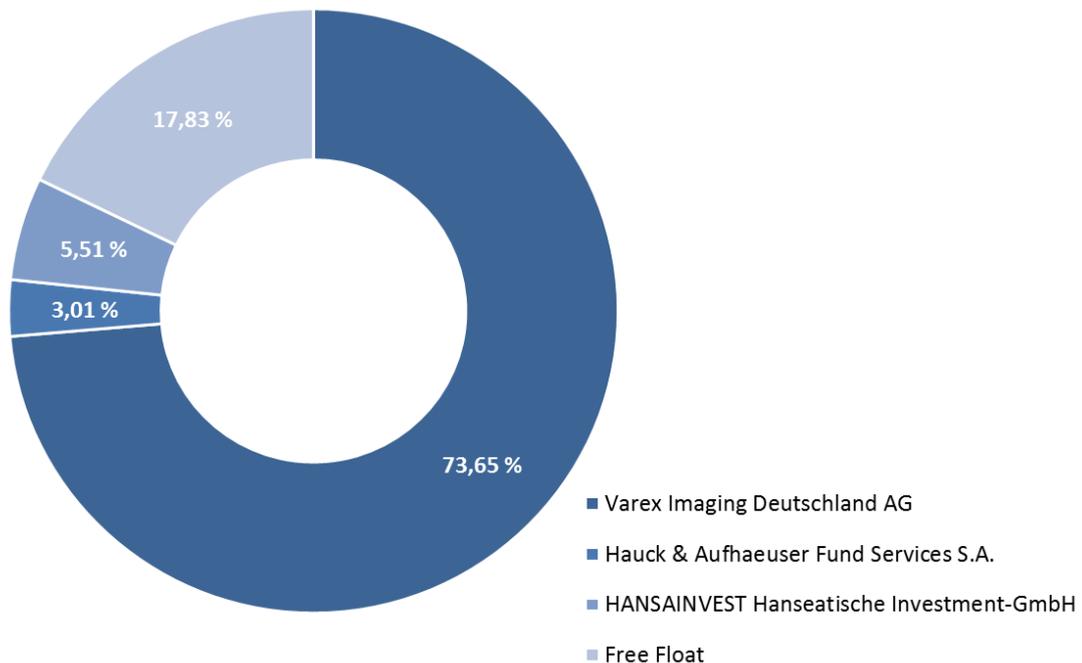


Abb.: Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2018
(Die Angaben entsprechen den uns zugegangenen Aktionärsmitteilungen.)

Die VMS Deutschland Holdings GmbH hatte im April 2015 nach einem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot die Aktienmehrheit an der MeVis Medical Solutions AG übernommen. Der am 10. August 2015 geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der VMS Deutschland Holdings GmbH und der MeVis Medical Solutions AG wurde am 20. Oktober 2015 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragen. Mit Ausgliederungsvertrag vom 28. Dezember 2016 ist die Übertragung der Anteile an der MMS AG von der VMS Deutschland Holdings GmbH auf die Varex Imaging Deutschland AG mit wirtschaftlicher Wirkung zum 30. Dezember 2016 beschlossen worden. Gegenstand des Ausgliederungsvertrags war auch der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der MMS AG und der VMS Deutschland Holdings GmbH. Die Ausgliederung wurde mit Eintragung in das Handelsregister am 12. Oktober 2017 rechtlich wirksam und somit gehört die MMS AG über die Varex Imaging Deutschland AG, Willich, zum Varex-Konzern unter Führung der Varex Imaging Corporation, Salt Lake City, Utah, USA. Die Varex Imaging Deutschland AG hält 73,65 % des gesamten Grundkapitals der MMS AG. Der jetzt zwischen der Varex Imaging Deutschland AG und der MMS AG bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag verpflichtet die Varex Imaging Deutschland AG, für die Dauer dieses Vertrages den außenstehenden Aktionären für jedes volle Geschäftsjahr eine wiederkehrende Geldleistung („Ausgleichszahlung“) zu zahlen. Diese beträgt für jedes volle Geschäftsjahr € 1,13 (brutto) bzw. € 0,95 (netto) je Aktie.

ZWISCHENLAGEBERICHT Q1 2018/2019

VORBEMERKUNG

Der vorliegende Bericht umfasst das erste Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019, also den Berichtszeitraum 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018. Die nachfolgend angegebenen Vorjahresbeträge beziehen sich auf das erste Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 vom 1. Oktober 2017 bis zum 31. Dezember 2017.

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

STRUKTUR

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden auch „MMS AG“, „MeVis“ oder „Gesellschaft“) wurde 1997 gegründet und nahm ihren Geschäftsbetrieb in 1998 auf. 73,65 % des Grundkapitals der MMS AG werden derzeit von Varex Imaging Deutschland AG, Willich, gehalten. Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Varex Imaging Deutschland AG, als herrschendem Unternehmen, und der MeVis Medical Solutions AG, als beherrschtem Unternehmen. Die MMS AG gehört somit über die Varex Imaging Deutschland AG zum Varex-Konzern unter Führung der Varex Imaging Corporation, Salt Lake City, Utah, USA.

Die Varex Imaging Corporation stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf und die MMS AG wird in diesen einbezogen. Der Konzernabschluss wird bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) eingereicht und ist am Sitz des Konzernmutterunternehmens erhältlich.

Die MMS AG hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Healthcare GmbH, München, (im Folgenden „Siemens“), 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen, (im Folgenden auch „MBC“ oder „MBC KG“).

KURZÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die MMS AG entwickelt innovative Software zur Analyse und Bewertung von Bilddaten und vermarktet diese an Hersteller von Medizinprodukten und Anbietern von medizinischen IT-Plattformen.

Die klinischen Schwerpunkte sind dabei die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen, wie z.B. Brust-, Lungen-, Leber- und neurologische Erkrankungen. Die Software-Applikationen unterstützen dabei viele zur Anwendung kommende bildgebende Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie oder die digitale Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (Kernspintomographie), die digitale Sonographie und die simultane Nutzung mehrerer Verfahren (Multimodalität). MeVis liefert für Weltmarktführer in der Medizinbranche Technologien und Softwareapplikationen, welche die Ansprüche dieser Unternehmen an Technologieführerschaft erfüllen und helfen deren Position auszubauen.

Neben dem Verkauf von Softwarelizenzen, zugehörigen Wartungsverträgen und Dienstleistungen im Bereich der Softwareprogrammierung für Medizintechnikunternehmen bietet MeVis auch Dienstleistungen an klinische Endkunden an. Dazu gehören u.a. dreidimensionale technische Visualisierungen („MeVis Distant Services“), interaktive Online-Trainings zur Verbesserung der Diagnosefähigkeiten der Kliniker sowie internetbasierte Spezialanwendungen in der Teleradiologie („MeVis Online Services“).

BERICHTSSEGMENTE

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt MeVis drei operative Segmente („**Digitale Mammographie**“, „**Entwicklungsdienstleistungen**“ und „**Übrige operative Aktivitäten**“).

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall,

Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Diese Produkte werden an das Medizintechnikunternehmen Hologic vertrieben.

Das Segment **Entwicklungsdienstleistungen** umfasst die Zurverfügungstellung von Softwareentwicklungsteams, also Softwareentwickler, Produkt- und Projektmanager, Anwendungsspezialisten sowie Testingenieure, zur Auftragsentwicklung von Softwaremodulen für externe Kunden. Wesentliche Kunden in diesem Segment sind der Varian Medical Systems Konzern, Varex Imaging Corporation sowie Adaptiv Medical Technologies Inc.

Das Segment **Übrige operative Aktivitäten** beinhaltet die Produktbereiche Lunge, Leber, Neuro sowie MeVis Online Services. Neben dem Lizenz- und Wartungsgeschäft mit Softwareprodukten vor allem der Bereiche Lunge und Neuro für die OEM-Kunden Invivo Corporation und Vital Images, Inc. umfasst das Segment die Services des Bereichs „MeVis Distant Services“ für technische Visualisierungen, die in der Weiterbildung, für Publikationen sowie für Präsentationen und Forschungszwecke eingesetzt werden, sowie die MeVis Online Services, wie z.B. interaktive Online-Trainings („MeVis Online Academy“) zur Verbesserung der Diagnosefähigkeiten klinischer Endkunden.

WIRTSCHAFTSBERICHT

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 mit T€ 4.211 2 % unter Vorjahresniveau (T€ 4.283). Dabei stieg im ersten Quartal das Lizenzgeschäft um 9 % auf T€ 1.179 (i. Vj. T€ 1.086) und das Wartungsgeschäft sank um 1 % auf T€ 1.749 (i. Vj. T€ 1.763) gegenüber der Vorjahresperiode. Das Dienstleistungsgeschäft ist von T€ 1.434 in der Vorjahresperiode um 11 % auf T€ 1.283 gesunken.

Die Umsatzerlöse im ersten Quartal in Höhe von T€ 4.211 (i. Vj. T€ 4.283) verteilten sich auf die Segmente Digitale Mammographie mit T€ 2.389 (i. Vj. T€ 3.003), Entwicklungsdienstleistungen mit T€ 1.063 (i. Vj. T€ 450) und Übrige operative Aktivitäten mit T€ 759 (i. Vj. T€ 830). Mit einem Anteil von 57 % (i. Vj. 70 %) stellte das Segment Digitale Mammographie auch weiterhin den Hauptumsatzträger dar.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 2 % auf T€ 1.856 (i. Vj. T€ 1.823). Im Durchschnitt des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2018/2019 beschäftigte die MMS AG 101 Mitarbeiter. Das entspricht 90 Vollzeitäquivalenten (Vorjahresperiode: 103 Mitarbeiter bzw. 93 Vollzeitäquivalente).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren unter Vorjahresniveau und betragen insgesamt T€ 435 (i. Vj. T€ 441). Der Aufwand setzte sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 134 (i. Vj. T€ 149), Reisekosten in Höhe von T€ 58 (i. Vj. T€ 33), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 33 (i. Vj. T€ 47), sowie Wartungs- und Instandhaltungskosten in Höhe von T€ 30 (i. Vj. T€ 14) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 2.135 (i. Vj. T€ 2.200). Die EBITDA-Marge blieb konstant auf 51 % (i. Vj. 51 %).

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen haben sich plangemäß um 39 % auf T€ 151 (i. Vj. T€ 246) verringert, wobei die Abschreibungen auf Entwicklungsleistungen um T€ 78 auf T€ 24 (i. Vj. T€ 108) gesunken sind und damit die aktivierten Entwicklungskosten voll abgeschrieben sind.

Das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) betrug im Berichtszeitraum somit T€ 1.984 (i. Vj. T€ 1.954). Die EBIT-Marge hat sich mit 47 % gegenüber dem Vorjahreswert von 46 % leicht erhöht.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum deutlich auf T€ 661 (i. Vj. T€ -406). Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind insbesondere aus der Entwicklung des Saldos aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 622 (i. Vj. T€ -445) zu erklären.

Das EBT (Ergebnis vor Steuern) betrug im Berichtszeitraum somit T€ 2.645 (i. Vj. T€ 1.548). Die EBT-Marge hat sich mit 63 % gegenüber dem Vorjahreswert von 36 % entsprechend deutlich verbessert. Das steuerliche Ergebnis betrug T€ 0 (i. Vj. T€ -1).

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf T€ 2.645 (i. Vj. T€ 1.547).

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie sank auf € 1,45 (i. Vj. € 0,85).

FINANZLAGE

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.861 (i. Vj. T€ 993). Dieser setzt sich zusammen aus dem Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 1.984 (i. Vj. T€ 1.954), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 151 (i. Vj. T€ 246), erhaltene Zinsen in Höhe von T€ 0 (i. Vj. T€ 4), gezahlte Steuern in Höhe von per Saldo T€ -64 (i. Vj. T€ -70), Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -120 (i. Vj. T€ -850) sowie Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ -158 (i. Vj. T€ -291).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -7 (i. Vj. T€ -139) und setzte sich ausschließlich aus Auszahlungen für Investitionen zusammen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug T€ 0, wohingegen im Vorjahr T€ 20.168 abgeflossen sind, da der Varex Imaging Deutschland AG zum einen der Gewinn des Geschäftsjahres 2016 in Höhe von T€ 4.157 ausgezahlt wurde und andererseits ihr ein Darlehen in Höhe von T€ 16.011 gewährt wurde.

Die liquiditätswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.854 (i. Vj. T€ -19.314).

VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel T€ 5.814 (30.09.2018: T€ 3.477). Diese bestehen vollständig aus Zahlungsmitteln.

Die Bilanzsumme hat sich zum Ende des ersten Quartals um T€ 2.491 auf T€ 40.910 erhöht (30.09.2018: T€ 38.419). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht auf 85 % (30.09.2018: 83 %). Das Anlagevermögen ist zu 110 % vom Eigenkapital gedeckt (Anlagendeckung 30.09.2018: 103 %) und beträgt 337 % des Umlaufvermögens (30.09.2018: 437 %). Das Anlagevermögen ist im Verhältnis zum Gesamtvermögen auf 77 % gesunken (Anlagenintensität 30.09.2018: 81 %).

Der Anstieg der Aktiva ist im Wesentlichen auf die Entwicklung der Liquidität zurückzuführen. Das Eigenkapital ist in Folge des Periodenüberschusses um 8 % auf T€ 34.704 gestiegen (30.09.2018: T€ 32.059). Weitere wesentliche Veränderungen bei den Passiva gab es nicht.

NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage der Gesellschaft ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Chancen- und Risikobericht des Abschlusses zum Ende des Geschäftsjahres zum 30. September 2018 gemachten Angaben.

PROGNOSEBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2018/2019 wird mit einem leichten Umsatzrückgang auf € 16,0 Mio. bis € 16,5 Mio. gerechnet. Der erwartete Umsatzrückgang im Segment Digitale Mammographie wird nur teilweise durch das prognostizierte Umsatzwachstum in den Segmenten Entwicklungsdienstleistungen und Übrige operative Aktivitäten kompensiert werden können. Für das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) wird ein deutlicher Rückgang auf € 1,5 Mio. bis € 2,0 Mio. erwartet. Darin ist ein voraussichtliches Impairment auf den Firmenwert für das Geschäft mit Hologic (Digitale Mammographie) in Höhe von € 4,5 Mio. enthalten.

Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wird der Vorstand seine Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2018/2019 auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Bremen, den 26. Februar 2019



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2018

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.10.- 31.12.2018	01.10.- 31.12.2017
Umsatzerlöse	1	4.211	4.283
Sonstige betriebliche Erträge		306	255
Materialaufwand		-91	-74
Personalaufwand	2	-1.856	-1.823
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	-435	-441
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA)		2.135	2.200
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4	-151	-246
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		1.984	1.954
Ergebnis aus Equity-Unternehmen		0	5
Zinserträge		42	39
Sonstiges Finanzergebnis		619	-450
Finanzergebnis	5	661	-406
Ergebnis vor Steuern (EBT)		2.645	1.548
Ertragsteuern	6	0	-1
Periodenfehlbetrag/-überschuss		2.645	1.547
Ergebnis je Aktie in €	13		
Unverwässert		1,45	0,85
Verwässert		1,45	0,85

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2018

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.10.- 31.12.2018	01.10.- 31.12.2017
Periodenfehlbetrag/-überschuss		2.645	1.547
Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		0	0
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können		0	0
Sonstiges Gesamtergebnis		0	0
Gesamtergebnis		2.645	1.547

BILANZ

zum 31. Dezember 2018

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	31.12.2018	30.09.2018
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		11.015	11.117
Sachanlagen		173	215
Anteile an Gemeinschafts-/Equity-Unternehmen	7	1.885	1.885
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.636	1.636
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		16.845	16.411
		31.554	31.264
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.930	3.286
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8	529	287
Übrige Vermögenswerte		83	105
Zahlungsmittel		5.814	3.477
		9.356	7.155
AKTIVA		40.910	38.419
Eigenkapital			
	9		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		7.475	7.475
Neubewertungsrücklage		117	139
Erwirtschaftetes Eigenkapital		25.292	22.625
		34.704	32.059
Langfristige Schulden			
Rückstellungen		327	327
		327	327
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen		163	163
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		351	336
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	2.454	2.661
Umsatzabgrenzungsposten		1.296	1.228
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		370	336
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.245	1.309
		5.879	6.033
PASSIVA		40.910	38.419

KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2018

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.10. - 31.12.2018	01.10. - 31.12.2017
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		1.984	1.954
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5	151	246
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen			
+/- /Erträge		68	0
+ Erhaltene Zinsen		0	4
- Gezahlte Steuern		-64	-70
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		-120	-850
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		-158	-291
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		1.861	993
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-7	-139
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-7	-139
- Auszahlung für Gesellschafter (Gewinnabführung)		0	-4.157
- Auszahlung für Darlehensausgabe		0	-16.011
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		0	-20.168
Veränderung des Finanzmittelfonds		1.854	-19.314
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		483	-102
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		3.477	29.735
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		5.814	10.319

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln zusammen.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2018

ANGABEN IN TAUSEND €	Gezeich- tes Kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Erwirt- schaftetes Eigen- kapital	Summe
Stand 01.10.2017	1.820	7.475	226	22.990	32.511
Jahresüberschuss	0	0	0	1.547	1.547
Gesamtergebnis	0	0	0	1.547	1.547
Umbuchung aus der Neubewer- tungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-24	24	0
Stand 31.12.2017	1.820	7.475	202	24.561	34.058
Stand 01.10.2018	1.820	7.475	139	22.625	32.059
Jahresüberschuss	0	0	0	2.645	2.645
Gesamtergebnis	0	0	0	2.645	2.645
Umbuchung aus der Neubewer- tungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-22	22	0
Stand 31.12.2018	1.820	7.475	117	25.292	34.704

ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2018

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden auch „MMS AG“, „MeVis“ oder „Gesellschaft“) ist 1997 gegründet worden und nahm ihren Geschäftsbetrieb in 1998 auf. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist in Bremen/Deutschland. Die Unternehmensanschrift ist: Caroline-Herschel-Str. 1, 28359 Bremen. Die MMS AG ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Bremen (HRB 23791 HB).

73,65 % des Grundkapitals der MMS AG werden derzeit von Varex Imaging Deutschland AG, Willich, gehalten. Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Varex Imaging Deutschland AG, als herrschendem Unternehmen, und der MeVis Medical Solutions AG, als beherrschtem Unternehmen. Die MMS AG gehört somit über die Varex Imaging Deutschland AG zum Varex-Konzern unter Führung der Varex Imaging Corporation, Salt Lake City, Utah, USA.

Die Varex Imaging Corporation stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen auf und die MMS AG wird in diesen einbezogen. Der Konzernabschluss wird bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) eingereicht und ist am Sitz des Konzernmutterunternehmens erhältlich.

Der Zwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG, Bremen zum 31. Dezember 2018 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 31. Dezember 2018 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Zwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Zwischenabschluss vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2018 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2017/2018. Der Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2018 ist daher im Zusammenhang mit dem IFRS-Einzelabschluss zum Ende des Geschäftsjahres zum 30. September 2018 zu lesen.

AUSWIRKUNGEN VON NEUEN RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Der Zwischenabschluss der MMS AG zum 31. Dezember 2018 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 30. September 2018 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des IFRS-Einzelabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres zum 30. September 2018 und darüber hinaus wurde IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 31. Dezember 2018 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den Abschluss.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.10.- 31.12.2018	01.10.- 31.12.2017
Wartung (Software-Service-Verträge)	1.749	1.763
Dienstleistungen	1.283	1.434
Software und Lizenzen	1.179	1.086
	4.211	4.283

2. PERSONALAUFWAND

Im Durchschnitt wurden 101 (Vorjahreszeitraum: 103) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 90 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 93). In den Durchschnittszahlen der Mitarbeiter sind 4 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) enthalten (Vorjahreszeitraum: 3).

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.10.- 31.12.2018	01.10.- 31.12.2017
Mietaufwendungen/Leasing	134	149
Reisekosten	58	33
Rechts- und Beratungskosten	33	47
Wartungs- und Instandhaltungskosten	30	14
Fahrzeugkosten	30	23
Telefon- und Internetaufwendungen	19	23
Abschluss- und Prüfungskosten	18	26
Energiekosten	18	18
Fortbildungskosten	16	12
Übrige	79	96
	435	441

4. ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENS- WERTE UND SACHANLAGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.10.- 31.12.2018	01.10.- 31.12.2017
Abschreibungen auf entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	78	88
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	24	108
Abschreibungen auf Sachanlagen	49	50
	151	246

5. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis belief sich zum 31. Dezember 2018 auf T€ 661 (i. Vj. T€ -406). Es setzte sich im Wesentlichen zusammen aus dem Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 622 (i. Vj. T€ -445) und Zinserträgen in Höhe von T€ 42 (i. Vj. T€ 39).

6. ERTRAGSTEUERN

Der Ertragsteueraufwand im Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus dem Kapitalertragsteueraufwand.

7. AT-EQUITY BEWERTETE BETEILIGUNGEN

Die Finanzanlagen betreffen die nach der Equity-Methode bewertete Beteiligung von 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen, sowie der MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremen.

8. KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

ANGABEN IN TAUSEND €	31.12.2018	30.09.2018
Darlehen	16.845	16.411
Zinsforderungen aus Darlehen	195	153
Sonstige Forderungen	331	134
Sonstiges	2	0
	17.374	16.698

Das an die Varex Imaging Deutschland AG gewährte Darlehen über USD 19,2 Mio. besteht seit dem 16. Oktober 2017 und wird mit 1 % p.a. verzinst. Der Zeitwert der Darlehensforderung entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

Die sonstigen Forderungen bestehen vollumfänglich gegen die MBC KG.

9. EIGENKAPITAL

Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49 % der Anteile an der MBS KG von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG in 2008 waren die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG vollständig neu zu bewerten. Soweit diese Aufstockung auf die 51 % der MBS KG entfielen, die schon vorher im Eigentum der Gesellschaft standen, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Der Betrag der vorgenommenen Einstellung von T€ 1.688 betraf mit T€ 2.411 immaterielle Vermögenswerte abzüglich T€ 723 darauf entfallende latente Steuern. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht. Mit der Verschmelzung der MBS KG auf die MMS AG im Geschäftsjahr 2013 sind auch die Werte aus der Neubewertungsrücklage mit in den IFRS-Einzelabschluss übernommen worden.

ANGABEN IN TAUSEND €	01.10.- 31.12.2018	01.10.- 31.12.2017
Stand zum 01.10.	139	226
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Eigenkapital	-22	-24
Stand zum 31.12.	117	202

10. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	31.12.2018	30.09.2018
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.619	1.619
Personalverbindlichkeiten	835	1.042
	2.454	2.661

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Abführung des handelsrechtlichen Gewinns für das Geschäftsjahr 2017/2018 aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der Varex Imaging Deutschland AG in Höhe von T€ 7.619, die mit Ansprüchen aus unterjährigen Mittelüberlassungen an die Varex Imaging Deutschland AG von T€ 6.000 verrechnet wurden.

Die Personalverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Kosten für das 13. Gehalt und für Bonuszahlungen.

11. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen haben sich gegenüber dem IFRS-Einzelabschluss zum Geschäftsjahr 2017/2018 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

12. EVENTUALFORDERUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Vergleich zu den im IFRS-Einzelabschluss zum Geschäftsjahr 2017/2018 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

13. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Der gewichtete Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

Zum Bilanzstichtag gab es keine ausstehenden Aktienoptionen.

	31.12.2018	31.12.2017
Periodenergebnis in Tausend €	2.645	1.547
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren - unverwässert -	1.820.000	1.820.000
Verwässerungseffekt durch Aktienoptionen	0	0
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren - verwässert -	1.820.000	1.820.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,45	0,85
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,45	0,85

14. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 werden die Aktivitäten der Gesellschaft in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie, Entwicklungsdienstleistungen sowie Übrige operative Aktivitäten unterteilt. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der MMS AG in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz.

Das Segment Entwicklungsdienstleistungen ist im Geschäftsjahr 2017/2018 wesentlich geworden, da die Umsatzerlöse dieses Segments den in IFRS 8.13 (a) genannten quantitativen Schwellenwert von mindestens 10 % der Gesamterlöse der Gesellschaft überschreiten. Entsprechend wurden gemäß IFRS 8.18 die Vorjahresvergleichszahlen angepasst.

Da auf die Segmente Digitale Mammographie und Entwicklungsdienstleistungen zusammen mehr als 75 % der Umsatzerlöse der MMS AG entfallen, wurden die nicht berichtspflichtigen Geschäftssegmente in der Kategorie „Übrige operative Aktivitäten“ zusammengefasst und dargestellt. Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments ist das Segmentergebnis, das dem Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) entspricht.

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Entwicklungsdienstleistungen		Übrige operative Aktivitäten		Summe	
	01.10. - 31.12.		01.10. - 31.12.		01.10. - 31.12.		01.10. - 31.12.	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Segmenterlöse	2.389	3.003	1.063	450	759	830	4.211	4.283
Planmäßige Abschreibungen	-94	-200	-27	-7	-30	-39	-151	-246
Operative Aufwendungen	-402	-725	-730	-176	-815	-996	-1.947	-1.897
Operatives Ergebnis	1.893	2.078	306	267	-86	-205	2.113	2.140
Sonstige betriebliche Erträge	62	99	118	24	126	132	306	255
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88	-172	-168	-41	-179	-228	-435	-441
Segmentergebnis	1.867	2.005	256	250	-139	-301	1.984	1.954

15. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft ergeben.

Bremen, den 26. Februar 2019



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DISCLAIMER

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den beim Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die beim Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Finanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Der Finanzbericht steht in beiden Sprachen zum Download im Internet bereits unter:

<http://www.mevis.de/de/investor-relations/finanzberichte/>

FINANZKALENDER 2018/2019

Datum	Veranstaltung
29. Januar 2019	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2017/2018
26. Februar 2019	Veröffentlichung Zwischenbericht 1. Quartal 2018/2019
21. März 2019	Ordentliche Hauptversammlung, Bremen
23. Mai 2019	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2018/2019
Sept. 2019	Herbstkonferenz, Frankfurt am Main
29. August 2019	Veröffentlichung Zwischenbericht 3. Quartal 2018/2019

MeVis Medical Solutions AG

Caroline-Herschel-Str. 1
28359 Bremen
Deutschland

Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 999
info@mevis.de

www.mevis.de